

Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau



Projekträger:

 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Stiftung Stormarn

 Stiftungen der Sparkasse Holstein
Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn

 Sparkasse
Holstein



Projektpartner



Kreis
Stormarn

Fachbereich Jugend,
Schule und Kultur

Fachbereich Umwelt



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein

Abteilung Forstwirtschaft

Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau



Eröffnung
am
14.05.2009

Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau



Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

- Wegebau (komplett)
- Gebäude, Wendeplatz
- Waldlehr-/erlebnispfad mit 12 (13) Stationen
- Arboretum
- Waldspielplatz
- Niedrigseilgarten



Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

- Wegebau (komplett)
- **Gebäude**, Wendeplatz
- Waldlehr-/erlebnispfad mit 12 (13) Stationen
- Arboretum
- Waldspielplatz
- Niedrigseilgarten

Seminargebäude



... und Amphitheater

Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

- Wegebau (komplett)
- **Gebäude**, Wendepplatz
- Waldlehr-/erlebnispfad mit 12 (13) Stationen
- Arboretum
- Waldspielplatz
- Niedrigseilgarten

3 Kotas



sowie Errichtung der neuen Försterei und
Umbau der alten Försterei

Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

- Wegebau (komplett)
- Gebäude, Wendepunkt
- Waldlehr-/erlebnispfad mit 12 (13) Stationen
- Arboretum
- Waldspielplatz
- Niedrigseilgarten

2 Erlenbruch Der Wald mit nassen Füßen



Überlebenskünstler im Wasser
Der Erlenbruch ist eine Nische, hauptsächlich von Erlen bestandene Waldfläche. Er stellt, wie hier vor Ort, häufig das letzte Stadium der natürlichen Verlandung von stehenden Gewässern dar. Der Boden ist weitgehend mit Wasser gesättigt und daher arm an Sauerstoff. Deshalb erfolgt der Abbau von organischem Material nur unvollständig, eine mächtige Humusschicht lagert sich auf. Die Baum- und Strauchschicht ist durch diese Bedingungen sehr artenarm. Dort, wo der Boden für längere Zeit trocken fällt, mischen sich Eschen und Eichen bei. Die Krautschicht wird von Seggen, farbenprächtigen Schwertlilien und den leuchtend gelben Sumpfdotterblumen dominiert.

Acht aufpassen!
In diesem Bereich sind die Füße sehr nass und es besteht die Gefahr, dass man sich leicht rutschen lässt. Bitte vorsichtig gehen!

Überlebenskünstler im Wasser
Der Erlenbruch ist eine Nische, hauptsächlich von Erlen bestandene Waldfläche. Er stellt, wie hier vor Ort, häufig das letzte Stadium der natürlichen Verlandung von stehenden Gewässern dar. Der Boden ist weitgehend mit Wasser gesättigt und daher arm an Sauerstoff. Deshalb erfolgt der Abbau von organischem Material nur unvollständig, eine mächtige Humusschicht lagert sich auf. Die Baum- und Strauchschicht ist durch diese Bedingungen sehr artenarm. Dort, wo der Boden für längere Zeit trocken fällt, mischen sich Eschen und Eichen bei. Die Krautschicht wird von Seggen, farbenprächtigen Schwertlilien und den leuchtend gelben Sumpfdotterblumen dominiert.

Muck grubelt:



Körpergröße, Fellfarbe und Ohrenform der Fledermäuse ähneln denen der Mäuse. Aber sie können fliegen! Sind es also fliegende Mäuse oder zählen sie zu den Vögeln? Weder noch. Fledermäuse gehören zu den Insektenfressern und sind unsere einzigen fliegenden Säugtiere.

12 Stockwerke im Wald Etagenwohnungen – ganz natürlich



Moosschicht (bis 10 Zentimeter)
Hier wachsen vor allem Moose und Pilze. Diese Schicht des Waldes ist zwar nur wenige Zentimeter hoch, doch sehr wichtig für den Wasser- und Nährstoffhaushalt. Insbesondere ein dicker und weicher Moossteppich kann sich wie ein Schwamm voll Wasser saugen, dieses speichert und so den anderen Pflanzen beim Wachsen helfen. In der Moos- und Bodenschicht des Waldes leben unzählige Lebewesen, wie z. B. Schnecken, Regenwürmer und Asseln, die das Laub zersetzen und dafür sorgen, dass daraus Humus entsteht. Diese Schicht stellt auch den Lebensraum für Spinnen, Reptilien und viele Insektenarten dar.

Krautschicht (bis 1 Meter)
Hier wachsen vor allem Gräser, Farne und Blütenpflanzen. Die Blütenpflanzen des Waldes sind vorwiegend Frühlingsblüher. Um genügend Licht zu erhalten, blühen sie vor Austrieb der Bäume. Später haben sie keine Möglichkeit mehr, denn das Blätterdach der Bäume verankert den Waldboden dann zu sehr. Nur im lichten Wald und auf Lichtungen wachsen und gedeihen Blütenpflanzen auch im Sommer. Viele Insekten finden hier Unterschlupf und Nahrung.

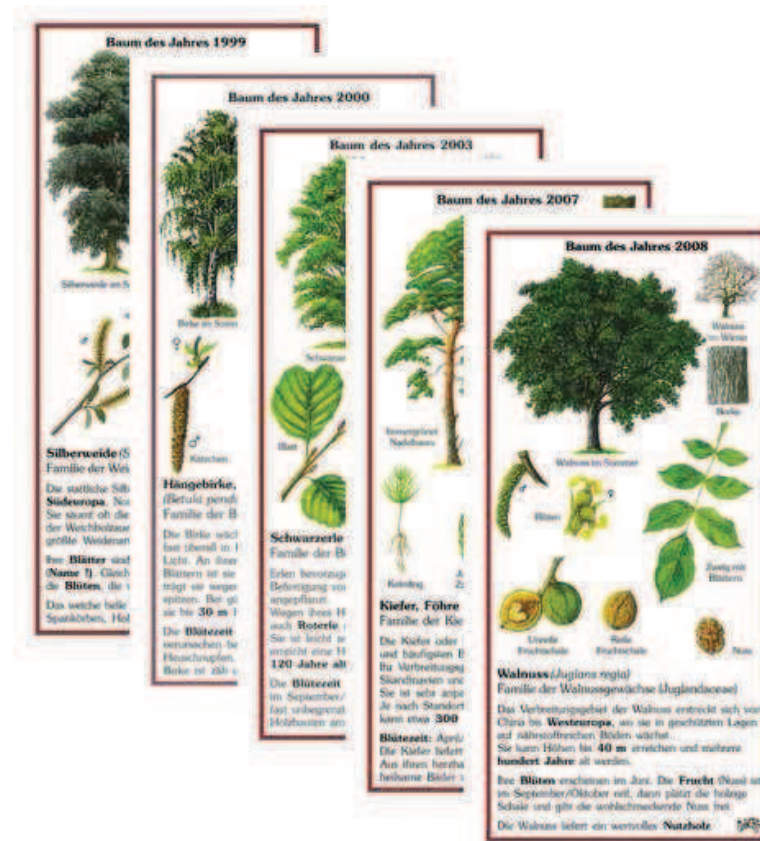
Baumschicht (bis 40 Meter)
Die hohen Laubbäume, wie Rotbuche, Eiche und Ahorn, bilden mit einer Höhe von bis zu 40 m das Blätterdach des Waldes. Hier können die Blätter viel Sonnenlicht einfangen. Die Pflanzen, die in den Stockwerken darunter wachsen, sind abhängig von der Dichte dieses Blätterdaches. Je mehr Licht auf den Waldboden gelangt, desto größer ist die Artenvielfalt in einem Wald. Für viele Tierarten bildet die Baumschicht des Waldes den Lebensraum: z. B. Elchhirschen, Greifvögel, Insekten, Meisen, Baumratten, Dartsperber.

Strauchschicht (bis 5 Meter)
Hier wachsen neben Holunder, Haselstrauch, Weißdorn, Himbeer- und Brombeersträuchern u. v. m. auch die jungen Bäume, die später einmal zur Baumschicht gehören werden. Die Vielfältigkeit der Sträucher hängt von der Art des Waldes, dem damit verbundenen Lichteinfall sowie dem Nährstoff- und Wasserhaushalt des Bodens ab. Besonders am Waldrand und auf Lichtungen können sich die Sträucher gut entfalten und bieten für viele Tiere mit ihrem Blüten und Früchten ein reichhaltiges Nahrungsangebot. In der Strauchschicht leben u. a. die Haselmaus, die Waldspitzmaus und viele Vogel- und Insektenarten. Anderen Tieren, wie dem Rotwild, aber auch dem Wildschwein oder dem Fuchs, bietet die Strauchschicht mit ihrem Dickicht aber auch die Möglichkeit, sich zurückzuziehen.

Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

- Wegebau (komplett)
- Gebäude, Wendeplatz
- Waldlehr-/erlebnispfad mit 12 (13) Stationen
- **Arboretum**
- Waldspielplatz
- Niedrigseilgarten

... integriert in den Lehrpfad,
es sind **alle** Bäume des Jahres von 1989 bis 2009 vorhanden.



Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

- Wegebau (komplett)
- Gebäude, Wendeplatz
- Waldlehr-/erlebnispfad mit 12 (13) Stationen
- Arboretum
- **Waldspielplatz**
- Niedrigseilgarten



Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

- Wegebau (komplett)
- Gebäude, Wendeplatz
- Waldlehr-/erlebnispfad mit 12 (13) Stationen
- Arboretum
- Waldspielplatz
- **Niedrigseilgarten**



Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

Projektkosten (incl. 2010)	ca. 1,3 Mio. EUR für die unmittelbare Errichtung Gesamtkosten ca. 1,6 Mio. EUR
Laufende Kosten p.a.	ca. 200 TEUR (Sparkassen-Stiftung) ca. 100 TEUR (Sparkassen-Kulturstiftung)
Anzahl Klassen / Schüler	ca. 250 / ca. 6.000
Anzahl Gruppen / Kinder	ca. 300 / ca. 6.000
Gesamt	ca. 800 / ca. 12.000 Kinder
Besucher von Mitte Mai bis Mitte November 2009	über 6.000 Kinder

Sparkassen-Stiftungen in Stormarn: Naturerlebnis Grabau

Aktuelles für 2010

- Umbau und Herrichtung der alten Försterei ...
 - Bastel-/Laborplätze
 - Thema Wasser/Energie
- Einstieg in die Ausbildung von Erziehern mit einem zertifizierten Lehrgang „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“
- Einstieg in die Fortbildung von Erziehern und Lehrkräften zum Thema Wald(erlebnis)pädagogik
- Start mit der „Nacht im Wald“ ... voraussichtlich Klassenstufe 2/3

Gesellschaftliches Engagement
der Sparkasse Holstein

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Stiftungen der Sparkasse Holstein

Stand: 16.06.2010